

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 31. Neuenbürg, Mittwoch den 16. April 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nachstehender Erlaß wird zur Kenntniß der Gemeinderäthe des Bezirks gebracht.

Den 12. April 1862.

K. Oberamtsgericht.
Stettner.

Lübingen, den 22. März 1862.

Der
Königliche Gerichtshof
für den
Schwarzwald-Kreis
an

das K. Oberamts-Gericht Neuenbürg.

Bei den Visitationen der Bezirks-Gerichte des Kreises wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Gemeinderäthe die ihnen nach §. 2. der K. Verordnung vom 1. Juli 1841 in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zukommenden Gebühren verschieden berechnen, sofern ein Theil derselben im einzelnen Streitfalle die in der Verordnung genannten Peträge einfach, ein anderer Theil hingegen doppelt erhebt.

Auf eine dießfalls an das K. Justiz-Ministerium gestellte Anfrage hat nun diese höchste Behörde im Einverständnisse mit dem Gerichtshofe laut Erlasses vom 17. d. M. sich dafür ausgesprochen, daß nach der klaren Bestimmung des fraglichen §. 2. immer jede der streitenden Parteien, also der Kläger und der Beklagte, auch wenn mehrere Streitigkeiten in Einer Sitzung erledigt werden, die festgesetzte Gebühr von 30, beziehungsweise 45 fr. (20, beziehungsweise 30 fr.) zu entrichten haben, daß daher Seitens der Gemeinderäthe die Gebühr von beiden Parteien, ohne Rücksicht darauf, welche in die Kosten verurtheilt worden, einzuziehen sey und der obliegenden Parthei überlassen bleibe, ihre dießfällige Auslage von ihrem in die Kosten verurtheilten Gegner wieder in Anspruch zu nehmen.

Das K. Oberamts-Gericht wird angewiesen, hievon die Gemeinderäthe seines Bezirks in Kenntniß zu setzen.

Breitshwerdt.

Revier Langenbrand.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 24. April Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Langenbrand:

1. Aus dem Sägtopp:

6 Stück Nadelholz-Stammholz,

Nadelholzstangen:

425 Stück Flosswieden,

100 " Nebpfähle,

125 " Baumstücke,

225 " Hopfenstangen,

136 " Gerüststangen 30—50' lang.

Laubholzstangen:

300 buchene Spannbengel,

22 buchene Stangen 16—30' lang und bis 4" stark,

2 birchene Stangen } 20—40' lang
1 hagenbuchene Stange } u. 4-7" stark.

2. Aus dem Ulrichswald:

34 Stück Nadelholz-Stammholz,

23 Nadelholzstangen 30— über 50' lang und 4—7" stark.

3. Aus dem Brennerberg:

43 Stück Nadelholzstammholz,

60 Nadelholzstangen 30—50' lang und 4—7" stark.

4. Aus dem Eulenloch:

298 Stück Nadelholz-Stammholz.

5. Aus dem Rippberg:

77 Stück Nadelholzstammholz,

24 buchene Klöße,

44 Nadelholzstangen 30—50' lang und 4—7" stark,

200 Nadelholzstangen 10—20' lang und bis 4" stark,

16 Klasten buchene Scheiter,

1/2 " " Prügel.

aus den
tschieden
ton sieht
digt und
auch die
ung des
en Paß-

thwendig
t auffal-
ormalen
Gewerbe,
ngstücke,
r Regen-
Uhren,
öffentli-
r Eisen-

Panzer-
sagt die
Europa
ungeheure
en besitzt,
Mal, daß
und das
Schiffe,
n Kriegs-
wie z. B.
Gewicht
als Stroh
kann eine
sbauunit
e größer
der An-
ne folgte.
iffe fort-
einschaft-
die Un-
n Dampf-
les. Die
Kreiere der
geschäit.
s Krieges
urchibaren
wchlos:
ung und
er findet,
u bobren.

ttungen

ni der hier.

| fl. | fr. |
|-----|-----|
| 19 | 3 |
| — | — |
| — | — |
| — | — |
| — | — |
| — | — |
| — | — |

singer.



6. Aus dem Saßberg:
 877 Nadelholzstangen 20—35' lang und
 bis 4" stark.
 Neuenbürg, den 12. April 1862.
 K. Forstamt.
 Lang.

Forstamt Wildberg.
 Revier Naislach.

Solz-Verkauf
 am 22. April

aus dem Staatswald Alterbau:

850 Stück tannene Stangen 10 bis 30' lang
 zu 575 Wellen geschätztes Nadelreis;
 aus dem Staatswald Haldenberg 2.:
 1/2 Kfst. Nadelholzprügel;
 aus dem Staatswald Haldenberg 1.:
 3/4 Kfst. buchene Prügel,
 4 1/2 " Nadelholzprügel,
 2075 tannene Stangen 16 bis 31' lang,
 75 dto. 36' und mehr' lang unten 4 bis 7" stark,
 6 birfene Stangen bis 4" unten stark und
 21—25' lang.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem
 Vicinalweg von Würzbach nach Agenbach beim
 sog. Spahnplätzle

am 23. und 24. April

aus dem Staatswald Schwärzmis 5 und den
 anstoßenden neu gekauften Waldungen:

80 1/2 Kfst. Nadelholzscheiter,
 75 1/4 " Nadelholzprügel,
 9 " tannene Reisprügel,

zu 13275 Wellen geschätztes Nadelreis.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der
 neuen Badstraße am Staatswald Schwärzmis
 am 25. April

aus dem Staatswald Birfenebene bei Ober-
 reichenbach:

18 Kfst. Nadelholzscheiter,
 37 1/4 " Nadelholzprügel,
 17 3/4 " tannene Reisprügel

zu 8175 Wellen geschätztes Nadelreis.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem
 Röthenbach-Altburger Kreuzweg.

Wildberg, den 11. April 1862.

K. Forstamt.
 Nietzhammer.

Calmbach.

Solz-Verkauf.

Am Dienstag den 22. d. M. Vormittags
 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus im
 öffentlichen Aufsteig verkauft:

1 Kfst. eichene Scheiter,
 7 1/2 " eichene Prügel,
 2 1/2 " buchenes Abholz,
 201 1/4 " tannene Scheiter,
 105 " tanneres Abholz,
 74 3/4 " tannene Prügel.

Den 14. April 1862.

Schultheiß Hofsch.

Calmbach.

Solz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindefeld werden am
 Samstag den 19. April d. J.
 Morgens 8 Uhr
 auf dem Rathhaus

verkauft:

19 1/4 Kfst. tannene und forchene Prügel,
 2 " Scheiter,

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 12. April 1862.

Schultheißenamt.
 Wagner.

Dobel.

Zwei verlaufene Schafe, die nun hier
 eingestellt sind, können vom rechtmäßigen Eigen-
 thümer dahier abgeholt werden.

Den 15. April 1862.

Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Der Unterzeichnete verkauft sein Dienstpferd
 eine Braunsfute ohne Abzeichen leichteren Schlags
 zu jedem Dienst tauglich.

Revierförster Günzler in Calmbach.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen,
 habe ich mich entschlossen, mein an der Haupt-
 straße liegendes und zu jedem Gewerbe passendes
 Wohnhaus No. 109, enthaltend

- 1) 2 gewölbte sehr gute Keller;
- 2) Parterre, einen geräumigen Laden und
 Comptoir;
- 3) im 1. Stock: 2 tapezierte heizbare Zim-
 mer, große helle Küche und Speiskammer;
- 4) im 2. Stock: 3 heizbare Zimmer und
 Küche;

5) unter Dach 5 Kammern theils zum Wohnen,
 theils zur Aufbewahrung von Holz,
 abgetrennt resp. in 3 Theile, da der untere
 Stock mit geringen Kosten zu einer Wohnung
 eingerichtet werden kann, zu verkaufen und lade
 ich Kaufsliebhaber auf Mittwoch den 23. April
 Mittags 4 Uhr in das Rathhaus zur Sonne
 ein um mit mir in Unterhandlung zu treten.
 Das Haus kann zu jeder Zeit eingesehen, wie
 auch die Zahlungsbedingungen aufs billigste
 gestellt werden.

E. A. Fürenstein.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

bei

Carl Eug.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Ringmacher findet dauernde
 Beschäftigung. Wo? sagt die Redaktion.



Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als Getreide, Wein, Hopfen, Tabak u. s. w. gegen Hagelschaden.

Die Ausbezahlung der zuwändigen Entschädigungs-Summe erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Kapital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herrn Agenten, bei denen auch Antragformulare unentgeltlich zu haben sind.

Schultheiß u. Verwaltungs-Actuar Wagner in Salmbach.

Neuenbürg.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns, auf den Ostermontag den 21. April zur stattfindenden Feier unserer Hochzeit in den Gasthof zum goldnen Ochsen hiemit freundlichst einzuladen.

Ludwig Vogt,

Seifenfeder.

Sophie Bizer,

Tochter des Friedrich Bizer,
Weinhändlers.

Neuenbürg.

Hochzeitfeier.

Zur Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns, werthe Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostermontag den 21. ds. in den Gasthof zur Krone (Post) hier freundlichst und ergebenst einzuladen.

Christian Bauer,

Sensenfabrikarbeiter,

Sohn des Cameralamtsdieners;

Anne Marie Pfommer

von Waldrennach.

Schwann.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer nächsten Ostermontag im Gasthaus zum Ochsen dahier statt habenden Hochzeitfeier laden wir Verwandte und Freunde hiermit höflich ein

Christof Fr. Bohlinger,

Schmidmeister,

Ludwigs Sohn;

Marie Christine Jäck,

Andreas Tochter.

Neuenbürg.

Ein kleiner eiserner Sparherd mit eisernen Häfen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein woblerzogener kräftiger junger Mensch findet eine Stelle als Schmied-Lehrling, wo — sagt die

Redaktion.

Neuenbürg.

Mein oberes für eine Familie geeignetes Logis habe zu vermieten.

Fr. Bub, Wittwe.

Neuenbürg.

- 1 Oualofen,
- 1 Plattenofen,
- 1 eisernen Herd

hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Wildbad.

Wirthschafts-Empfehlung.



Nachdem ich meine Speisewirthschaft gut eingerichtet habe, erlaube ich mir solche zu recht zahlreichem Besuche zu empfehlen. Neben guten, reingehaltenen Weinen schenke ich auch vorzügliches Altensteiger und Ulmer Bier.

Den 7. April 1862.

C. Coblenz,

Speisewirth.

Salmbach.

1 fetten Harren, 7 Centner schwer, 1 ditto 1 1/2 jährigen, zum Ritt tauglichen Simmenthaler verkauft.

Friedrich Bott zum Rößle.

Kapfenhardt.

Hanfiamen und Leinsamen zur Saat verkaufen.

Gebrüder Mönch.

Feldrennach.

70 bis 80 Maas 2 jährigen Kirschengeist verkauft à 1 fl. 45 kr. pr. Maas.

Karper zum Lamm.

Birkenfeld.

Bei der hies. Stiftungspflege liegen 650 fl. und bei der Schulfondskasse 200 fl. zu 4½ % nach Umständen zu 4 % zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger Delichläger.

Neuenbürg.

8000 fl. Pflugschaftsgeld in größeren oder kleineren Posten hat sogleich auszuleihen.

Fr. Seeger.

Kronik.

Württemberg.

Am 28. u. 29. April findet in Stuttgart über die Dauer des Pferdemarkts ein Wein-Markt im Börsensaal des Königsbaues statt. Sämmtliche zu Markt gebrachten Weine werden von der aufgestellten Commission geprüft, gefälschte Weine vom Markt ausgeschlossen.

Lübingen, 7. April. Zur Einrichtung und zum Betrieb der hiesigen Gasanstalt will die Stadt ein 4procentiges Anleihen von 85.000 fl. aufnehmen, welches in 30 Jahren getilgt werden soll. Dieß dürfte eine vortheilhafte Gelegenheit zur Kapitalanlage geben, da die Finanzverhältnisse der Stadt durch den Hopfenbau gegenwärtig und für lange Zukunft hinaus sehr günstige sind. (N. Z.)

Aus dem Oberamt Freudenstadt den 11. April. Während die Preise des Brennholzes auch bei uns, wie anderwärts, heuer mehr zum Fallen sich neigen, so haben dagegen die Preise des Nutz- und Floßholzes jetzt wieder dieselbe schwindelnde Höhe erreicht, wie wir sie in den Jahren 57 und 58 gehabt haben. Dabei befindet sich aber die Flößerei auf dem oberen Neckar heuer im entschiedenen Vortheil gegen derjenigen auf der Enz, Nagold und Kinzig. Die Zerstörung der Wasserwerke, die mit der Flößerei zusammenhängen, durch die große Ueberschwemmung hält auf den 3 genannten Flüssen die ganze Flößerei so sehr auf, daß die Neckarflößerei vor der Hand den Markt in Mannheim allein für sich hat und eben damit namhaft günstigere Preise erlangt. Uebrigens hat die Witterung die Arbeiten zu Wiederherstellung jener Werke in wirklich merkwürdiger Weise begünstigt, so daß in den letzten 2 Monaten auch nicht ein Tag unbenützt vorübergeben durfte. (Schw. M.)

Reutlingen, 13. April. Die Zahl der dieses Sommerhalbjahr das hiesige pomologische Institut besuchenden Zöglinge ist sehr beträchtlich und wird bis 1. Mai, in welcher Zeit noch einige Zöglinge eintreten, gerade 50 betragen. Unter diesen sind 16 Kunstgärtner, welche die Anstalt zu ihrer weiteren Ausbildung besuchen, 7 Zöglinge wollen in einem mehrjährigen Aufenthalt die Gärtnerlei erst erlernen, 7 sind junge

Landwirthe, welche die Anstalt als Vorschule für ihren späteren Beruf frequentiren, die übrigen gehören verschiedenen Ständen an und wollen vorzugsweise die Obstbaumzucht erlernen.

Bayern.

Im Königreich Bayern werden der Allgemeinen Zeitung zufolge alle auf den zwischen Preußen für den Zollverein und Frankreich stipulirten Handelsvertrag bezüglichen Actenstücke sofort nach Vollendung des Druckes an alle Handels- und Gewerbekammern des Königreichs vertheilt werden, um nach eingehender Prüfung ihre gutachtliche Aeußerung darüber abzugeben.

Oesterreich.

Man versichert, die preussische Regierung habe außer den Zollvereinsstaaten auch dem Wiener Cabinet über den vorläufigen Abschluß eines Handelsvertrags zwischen Frankreich und dem Zollverein umfassende Mittheilungen zugehen lassen.

Frankreich.

Aus Paris enthalten die Blätter den Hirtenbrief des Erzbischofs von Toulouse, worin derselbe den Gläubigen seiner Diocese mittheilt, er werde am 16. Mai das hundertjährige Jubiläum „eines glorreichen Ereignisses begehen, dessen Schauplatz Toulouse vor 300 Jahren gewesen“. Als dieses „glorreiche“ Ereigniß erscheint dem Erzbischof von Toulouse eine der fürchterlichsten Episoden aus den französischen Religionskriegen; ein Seitenstück zur Bartholomäusnacht. Die Hugonotten hatten mit den Katholiken von Toulouse Frieden geschlossen, ihre Waffen abgeliefert und sollten die Stadt verlassen. Die Rechtgläubigen brachen aber den Vertrag, fielen über die wehrlosen Hugonotten her und merzelten sie nieder. Das Schlachten dauerte fünf Tage und 4000 Protestanten wurden gemordet. Das ist das „glorreiche“ Ereigniß, welches der Erzbischof von Toulouse mit Ausstellung von Reliquien und feierlichen Umzügen am 16. Mai 1862 festlich zu begehen sich anschickt. — Nach dem Moniteur hat die kaiserliche Regierung alle von dem Erzbischof von Toulouse für die Feier der Ermordung der Hugonotten angeordneten Processionen und äußerlichen Feierlichkeiten untersagt.

Die Pfannkuchen oder Krapsen und die Brezeln zur Fastnacht schmecken uns recht gut, ohne daß wir uns den Kopf zerbrochen hätten, warum wir sie gerade in dieser Zeit genießen. Ein altes Buch gibt Aufschluß über den Gebrauch. Durch die Gestalt der Krapsen oder Pfannkuchen soll der Schwamm angedeutet werden, mit dem das Blut Christi abgewaschen wurde. Die Fastnachtsbrezeln sollen durch ihre geschlungene Form die Fesseln Christi verargenwärtigen. Man sieht, daß die alte hausbackene Frömmigkeit sehr lebenslustig gewesen ist.

Nächsten Samstag erscheint des Charfreitags wegen keine Nummer dieses Blattes.

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.